



Pflegekräfte der St.-Johannes-Klinik in Auerbach freuen sich über Rosen vom DGB.

Bild: jma

Noch vieles im Argen

DGB mahnt am Frauentag Gleichberechtigung an

Auerbach. (bt) Mit dem Kampfruf „Heraus mit dem Frauenwahlrecht“ brachte der erste internationale Frauentag 1911 in ganz Deutschland Menschen auf die Straße. Seitdem erinnern an diesem Tag die Gewerkschaften und politische Parteien daran, dass zwar Erfolge erzielt worden sind, aber noch vieles im Argen liege.

Um darauf aufmerksam zu machen, unternahmen die DGB-Frauen der Oberpfalz am Donnerstag eine Rundreise, auf der sie verschiedene Einrichtungen besuchten. In Auerbach steuerten sie die Klinik St. Johannes an, um dem Pflegepersonal mit einer Rose für die hochwertige Tätigkeit im Interesse der Gesell-

schaft, die nicht immer auch ausreichend honoriert werde, zu danken.

„Frauen arbeiten oft in schlechter bezahlten Berufen und Branchen und auf niedrigeren Stufen der Karriereleiter als Männer“, heißt es in einer Pressemitteilung des DGB. Geringere Bezahlung führe automatisch auch zu mageren Renten, oft sogar unter der Armutsgrenze.

Obwohl das Grundgesetz in Artikel 3, Absatz 2, die Gleichberechtigung von Männern und Frauen festschreibe, sehe die Wirklichkeit oft anders aus. Der DGB setze sich deshalb für die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein.